

Kultur als starker Impulsgeber

Neunburger Kunstherbst mit vielfältigem Programm – Chorphilharmonie singt Beethovens Neunte



Mit verschiedenen Akteuren und Vertretern des Kunstvereins stellte Bürgermeister Martin Birner im Rathaus das Programm für den ersten Neunburger Kunstherbst vor.

Bild: Mardanow

Neunburg vorm Wald. (mp) Eine goldene Jahreszeit voller kultureller Hochkaräter steht der Pfalzgrafenstadt ins Haus: So bunt wie bald das Laub an den Bäumen, so vielfältig präsentiert sich das Programm beim ersten „Neunburger Kunstherbst“. Das Publikum darf sich auf Veranstaltungen von Konzert bis Kabarett und von Ausstellung bis Autorenlesung freuen.

Bei der Pressekonferenz zur Programmvorstellung lobte Bürgermeister Martin Birner diese Initiative des Kunstvereins „Unverdorben“ und stellte fest: „Wir können den Leuten ein volles Programm anbieten.“ Wie Martin Schmid, Vorsitzender des Kunstvereins, betonte, habe sich die junge Gruppierung die Bereicherung und Förderung des kulturellen Lebens auf die Fahnen geschrieben.

Die Region rund um Neunburg sei reich an Kulturschaffenden, gab Schmid zu verstehen. Dieses Poten-

zial wollte man bündeln, um damit eine bessere Außenwirkung zu erzielen. „Und mit dieser Idee haben wir offene Türen eingerannt“, stellte der Vorsitzende fest. Das Premieren-Programm vereint insgesamt 16 Veranstaltungen quer durch viele Kulturparten, bereits im Vorfeld habe der Kunstverein dafür sehr viel positive Resonanz erfahren. In den nächsten Jahren soll der Kunstherbst etabliert und weiterentwickelt werden. Schmid nutzte die Gelegenheit zum Dank an die Unterstützer aus der heimischen Wirtschaft wie unter anderem FEE und das Bayernwerk.

Internationales Flair

Für Karl Stumpf, den ehrenamtlichen Klassikbeauftragten der Stadt, stellt der Kunstverein mit dieser Initiative „ein saisonales Kulturprogramm für die Region mit internationalem Charakter“ auf die Beine. So werden tschechische Künstler, Gesangsolisten aus Rumänien und Mexiko sowie Chöre aus Japan erwartet. Besonders wies er auf das Konzert der Chorphilharmonie Regensburg

am Samstag, 26. Oktober, hin: 170 Mitwirkende stimmen dabei unter anderem Beethovens weltberühmte Neunte Sinfonie an. „Für Beethoven-Fans dürfte die Schwarzachtalhalle an diesem Abend der Nabel der Welt sein“, ist Stumpf überzeugt.

Wenn die kulturelle Provinz so aussieht, darf sie so bleiben.

Wolfgang Huber,
Chorphilharmonie Regensburg

Wolfgang Huber, zweiter Vorsitzender der Chorphilharmonie, erinnerte sich gern an das Gastspiel bei der ersten Operngala im Vorjahr zurück, und bezeichnete die in Neunburg erfahrene Unterstützung als „sehr, sehr gut“. Als eine „hervorragende Idee“ sah er die Initiative für den Kunstherbst – „wenn die kulturelle Provinz so aussieht, darf sie so bleiben“. Offiziell eröffnet wird der Kunstherbst mit der Vernissage „Ahoj 13“. Dabei

treffen Kunstschafernde und kreative Leute aus der Oberpfalz und Böhmen aufeinander. Die Künstler Martin Buřil und Jan Šrámek (Tschechien) sowie die Oberpfälzer Hanna Regina Uber, Robert Diem und Florian Zeitler warten mit zeitgenössischer Kunst in großer Bandbreite auf. Schauplatz ist das Foyer der Schwarzachtalhalle am Donnerstag, 26. September, um 19 Uhr.

Finale mit Satire

Bis Ende November ist dann im Wochen-Rhythmus für kulturelle Glanzlichter von der Operettengala bis zum Chansonabend und vom Meditationskonzert bis hin zum Gastspiel der Raith-Schwester gesorgt. Beim Abschlussabend am 25. November ab 19 Uhr im Gasthaus „Zur goldenen Gans“ werden zu musikalischer Begleitung deutsche Satiren unter anderem von Heinrich Heine, Kurt Tucholsky, Bert Brecht, Erich Kästner und Ludwig Thoma zitiert.



Das komplette Programm zum Herunterladen: www.oberpfalznetz.de/kunstherbst

Finanzspritze für junge Familien

Neunburg vorm Wald. (fkr) Im September 2009 beschloss der Stadtrat ein sogenanntes „Baukindergeld“ für junge Familien. Mit dieser finanziellen Unterstützung soll der Wohnungsbau in der Pfalzgrafenstadt gefördert werden. Nun durfte zweite Bürgermeisterin Johanna Gückel im Rathaus erneut an zwei junge Familien einen Scheck in Höhe von jeweils 5000 Euro überreichen.

Neben der Familie Stefan und Lili-an Sirik, Dorrerstraße 17, erhielt diese Förderung auch eine Familie aus einem Neunburger Ortsteil, die jedoch namentlich nicht genannt werden wollte.



Zweite Bürgermeisterin Johanna Gückel überreichte den nächsten Scheck mit „Baukindergeld“.

Bild: fkr

Mit „Überlebenspaket“ gerüstet

Scherr-Realschule heißt zehn neue Lehrkräfte willkommen – Insgesamt 50 Pädagogen



Rektorin Diana Schmidberger (Mitte) hieß die neuen Kollegen an der Gregor-von-Scherr-Realschule willkommen und wünschte einen guten Start.

Neunburg vorm Wald. (zim) Zehn neue Gesichter gibt es im Lehrerkollegium der Gregor-von-Scherr-Realschule. Insgesamt sind im Kollegium 50 Pädagogen für die Arbeit in den 23 Klassen eingesetzt.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 unterrichten zehn Lehrkräfte neu an der Realschule Neunburg. So ist Bernd Bischoff mit den Aufgaben des zweiten Realschulrektors betraut und unterrichtet in den Fächern Mathematik und Physik. Mit der gleichen Fächerkombination startet Ma-

ria Beck. Björn Birzer unterrichtet in Erdkunde und Wirtschaftswissenschaften, Clara Sophie Planner unterweist in Französisch und Erdkunde, und Katharina Rogowsky wird Unterricht in Mathematik, Kunstziehung und Informationstechnologie erteilen. Neu im Kollegium sind auch Verena Schwaiger (Englisch und Sport) sowie Marion Schärtl mit der Kombination Deutsch und Musik.

Als Studienreferendare absolvieren Sümera Yigit mit Deutsch und Geschichte, Susanne Feldmann in Ma-

thematik und Physik sowie Matthias Schnödt mit Englisch und Wirtschaft die Einsatzphase ihrer Ausbildung. Die Vertreter des Personalrates überreichten für einen reibungslosen Start kleine „Überlebenspakete“ mit wichtigen Utensilien für die ersten Schultage.

An der Realschule bestehen gute Voraussetzungen für ein umfangreiches Wahlfachangebot und eine individuelle Differenzierung beziehungsweise Förderung der mittlerweile über 600 Kinder und Jugendlichen.

Polizeibericht

Unfallflucht vor Werksverkauf

Neunburg vorm Wald. Am Donnerstag, 12. September, zwischen 14.30 und 15 Uhr wurde in der Industriestraße vor dem Werksverkauf der Lorenz Snackworld ein auf dem Parkstreifen abgestellter Skoda Superb angefahren. Die Polizei vermutet, dass es sich bei dem verursachenden Fahrzeug um einen Lkw handelt, der beim Ein- oder Ausparken gegen den vorderen rechten Kotflügel des geparkten Autos gestoßen ist.

Der Schaden an dem beschädigten Skoda beläuft sich auf rund 2000 Euro. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Neunburg unter Telefon 09672/92020 entgegen.

Kurz notiert

Plansch-Finale im Erlebnisbad

Neunburg vorm Wald. Die Stadtwerke Freizeit GmbH teilt mit, dass die Schwimmsaison im Erlebnisbad am Sonntag, 15. September, endet. Die Badegäste werden gebeten, die Schließfächer zu räumen.

Fest der Pfarrgemeinde

Neunburg vorm Wald. Die Pfarrei Sankt Josef feiert am Sonntag, 15. September, von 11.30 Uhr bis 17 Uhr ihr Pfarrfest im Burghof. Beginn ist nach dem Gottesdienst. Im Rahmenprogramm gibt es eine Verlosung, Kinderprogramm und eine Aufführung des Gerhardinger Kindergartens.

Zur Bewirtung werden Kaffee und Kuchen sowie Essen und Getränke angeboten. Bei Schlechtwetter findet das Pfarrfest im Pfarrheim statt.

Führungen durchs Heimatmuseum

Neunburg vorm Wald. Das Schwarzachtaler Heimatmuseum leistet einen Beitrag zum Pfarrfest der Pfarrgemeinde Sankt Josef. Am Sonntag, 15. September, ist von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen werden um 14 Uhr und um 16 Uhr angeboten. Besonders in den Blickpunkt werden die drei neuen Themenbereiche über das Dritte Reich, die Todesmärsche und die amerikanische Besatzungszeit gerückt.

Basar mit Schnäppchen

Neunburg vorm Wald. Am Samstag, 21. September, von 10 bis 11.30 Uhr organisiert die Kopingfamilie einen Herbst- und Winterbasar im Pfarrheim St. Georg. Angeboten werden saubere und gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung bis zur Größe 176 sowie Fahrräder, Kinderwagen, Autositze sowie Spielwaren (aus Hygienegründen keine Stofftiere), Schuhe und verschiedene Ausstattungsgegenstände.

Schwangere Frauen dürfen mit Vorlage des Mutterpasses bereits eine halbe Stunde früher ab 9.30 Uhr zum Stöbern kommen. Mit Kaffee, Tee und Kuchen können sich die Schnäppchenjäger stärken. Nummernvergabe ab heute, 14 Uhr, bei Judith Käsbauer, Telefon 09672/4239 oder Monika Klatzka, Telefon 09672/925429. Die Anlieferung ist am Samstag, 21. September, zwischen 8 und 8.30 Uhr möglich. Nicht verkaufte Teile können von 14.30 bis 15 Uhr abgeholt werden. Die Organisatoren behalten zehn Prozent des Verkaufserlös ein.